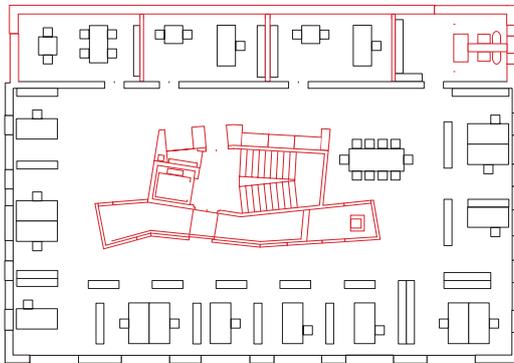
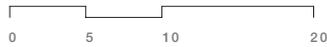




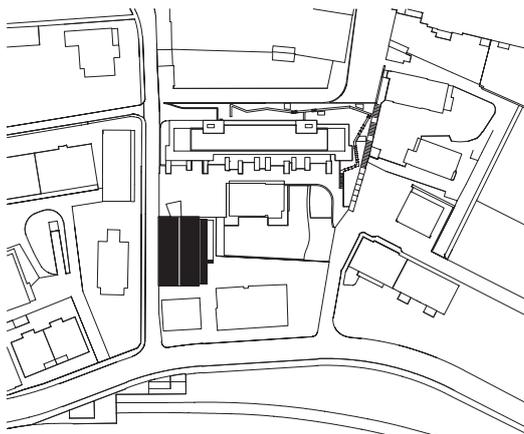
Umbau Pförtnerhaus Schweizerischer Nationalfonds Der einstige Geist der Forschung und Innovationen (Entwicklung von Dr. Wanders ersten Malztäfel) soll im umgebauten Empfangs- und Direktionsgebäude des SNF, der wichtigsten Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, weiterleben. Die neuen Interventionen heben sich formal als eigenständige Elemente klar von der denkmalgeschützten Baustruktur ab. Ein neuer Anbau ersetzt die ursprüngliche Veranda und ergänzt die Räumlichkeiten des Altbaus. Im Innern dient ein neuer Kern einerseits der Vertikalerschliessung und andererseits der gezielten Lichtführung.



QUERSCHNITT | DER NEUE KERN FÜHRT DAS
TAGESLICHT GEZIELT IN DAS GEBÄUDEINNERE



GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS | GROSSRAUMBÜRO



Umbau Pförtnerhaus Schweizerischer Nationalfonds

Auftraggeber
Frutiger AG, Thun
Generalunternehmung
Frutiger GU AG, Thun
Kosten BKP 1-9
3,05 Mio Fr.
Kosten/m³ BKP 2
300 Fr./m³
Ausführung
2004 – 2005

Bauart Architekten und Planer AG
Frei | Graf | Graf | Jakob | Rey | Ringeisen | Ryter

Laupenstrasse 20, 3008 Bern
T 031 385 15 15
Crêt-Taconnet 17, 2002 Neuchâtel
T 032 858 15 15
Hardturmstrasse 173, 8005 Zürich
T 043 366 65 65

www.bauart.ch